

den fünf Classen der Obrigkeiten¹⁾, an den hundert Krankheiten, überall erfolgt der Tod. Deswegen mag man selbst das Loos der Gesundheit haben, es neigt sich gewiss zur Seite.

Wenn die äussere Farbe leicht und matt ohne Frische, im Inneren aber die Luft des Glanzes enthalten ist und der Widerschein hervortritt, so ist die Luft vorhanden, aber keine Farbe. Das Buch sagt: Wenn die Luft herbeikommt, die Farbe nicht herbeikommt, so ist dies das Leben. — Man sieht dies an den vier Jahreszeiten, den fünf Eingeweiden, den fünf Abtheilungen, den fünf Classen der Obrigkeiten, überall bleibt das Leben. Deswegen mag selbst die Krankheit qualvoll sein, es ist dennoch nicht böse.

Ist in dem Flor männliches Gelb, kommt die Gestalt der Milz zugleich herbei. Ist in dem Flor Blassroth, sind es die Lungen. Ist in dem Flor Mennigroth, ist es das Herz. Ist in dem Flor Schwarz, Roth, Purpur und Lichtglanz, sind es die Nieren. Ist in dem grasgrünen Flor Indigo, Roth und Grünspan, gehört es zu der Leber.

(Erklärung.) Dies erläutert die Weise der Beobachtung in Bezug auf das Aussehen, wenn Luft und Farbe zugleich herbeikommen. Der Flor ist ein weisser Flor. Wenn in dem weissen Flor das männliche Gelb aus dem Gelb eine durchdringende blassrothe Farbe hervorleuchten lässt, so ist dies das Aussehen, wenn Luft und Farbe der Milz zugleich herbeikommen. Wenn in dem weissen Flor das dünne Blassroth eine dünne, blassrothe netzweisse Farbe hervorleuchten lässt, so ist dies das Aussehen, wenn Luft und Farbe der Lungen zugleich herbeikommen. Wenn in dem weissen Flor das Mennigroth eine tief blassrothe, rein rothe Farbe hervorleuchten lässt, so ist dies das Aussehen, wenn Luft und Farbe des Herzens zugleich herbeikommen. Wenn in dem weissen Flor Schwarz und Roth aus dem Schwarz eine durchdringend rothe, purpurne und lichtglänzende Farbe hervorleuchten lassen, so ist dies das Aussehen, wenn Luft und Farbe der Nieren zugleich herbeikommen. Wenn in dem weissen Flor Indigo und Roth aus dem Indigo eine wie Weidenbäume blass-

¹⁾ Die fünf Classen der Obrigkeiten des Leibes sind die beiden Augen, die beiden Ohren und das Herz.